**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 31 (1941)

**Heft:** 28

Rubrik: Berner Wochenchronik

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Bernerland

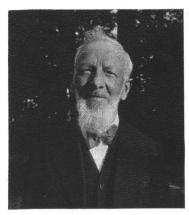
ATTENDED.

- 28. Juni. In Laupen wird nach zweimaliger zeitbedingter Berschiebung an zwei Tagen das Laupener Erinnerungsschiezen mit über 450 Schützen aus 17 Settionen durchgeführt.
- 29. Der Regierungsrat erläßt eine Berordnung betr. den wifjenichaftlichen Tierversuch, nach der die Bornahme von Bivisettionen der Aufsicht des Regierungsrates untersteht und als unmittelbares Aufsichtsorgan eine fünfgliederige Kommission geschaffen wird.
- Der Regierungsrat erläßt eine Berordnung über die Durchführung der bundesrätlichen Maßnahmen betr. die Roften der Lebenshaltung (Bachtzinfe, Beidgelder und Sömmerungszinfe).
- 30. Dank der allseitigen Bemühungen ergibt die **Rohmaterial**fammlung des Kantons Bern im Mai rund 75 Eisenbahnwagen.
- 1. Juli. In Burgdorf wird die 210. Solennität durchgeführt; der historische Gedanke der Gründung der Eidgenofsensichaft kommt im Festzug zum Ausdruck.
- Die Hoch= und Liesbau A.-G. Interlasen, vormals Barquet- und Chaletsabrif, gründet eine Stiftung für ältere, arbeitsunfähig gewordene Arbeiter ihres Betriebes.
- In **Spiez** ereignet sich ein **Zugszusammenstoß**, bei dem einige Personen leicht verletzt werden und sich ein Materialsschaden von Fr. 15,000 bis Fr. 20,000 einstellt.
- 2. Die Kommission für Gemeinnützigkeit der Skonomischen und Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Bern beschließt in ihrer Bersammlung in Bern die Ausschreibung eines Wettbewerbes für ein den gesunden Familiensinn förderndes Bühnenstück.
- Das Kleist-Inseli in Thun hat anstelle des niedergerissenen Kleisthauses ein neues Landhaus erhalten.
- 3. In **Nidau** bricht in einem Haufen von rund 400 Leitungs= masten ein **Brand** aus, der das Lager binnen kurzem zerftört
- † in Thun Zahnarzt Dr. Wilhelm Jost, ein begeisterter Kunstliebhaber und Förderer des musikalischen Lebens, im Alter von 56 Jahren.
- Die Bolitische Arbeitsgemeinschaft des Kantons Bern überträgt das statutengemäß nach sechs Monaten zu wechselnde Bräsidium von der bisherigen sozialdemokratischen Bartei an die freisinnig-demokratische Bartei.
- In **Thun** fentert das **Faltboot** des Technifers Walter Manz beim Paffieren der Aare beim Eleftrizitätswerf; Manz findet den **Tod**.
- In Burgdorf rettet der Berner Wehrmann Wilhelm Roth, Bater von vier Kindern, obgleich des Schwimmens unkundig, unter Lebensgefahr ein in den Waffern treibendes Kind vom Lode.
- In Oberhofen entlädt sich ein heftiges Gewitter mit Hasgelichlag, sodaß der ganze Mehranbau zugrunde gerichtet mird
- 4. † in **Urch b. Büren** a. Gemeindepräsident Friedrich Schwab, Präsident verschiedener landwirtschaftlicher Genossenschaften, im Alter von 70 Jahren.

- Das alkoholfreie Gaft- und Gemeindehaus zum Kreuz in Herzogenbuchsee begeht eine Feier zu seinem 50jährigen Bestehen.
- 5. Der bekannte Stifahrer Rudi Cranz, Bürger von Juter. laten, ift am ersten Tage des Kampses im Osten als Gefreiter in einem Gebirgsjägerbataillon gefallen.
- Die gesamte Bieler Schuljugend begeht auf dem Strandboden die 650-Jahrseier der Eidgenossenschaft mit Ansprachen des Stadtpräsidenten Dr. Müller (deutsch) und Schuldirektor Gallen (französisch).
- In **Biel** findet im Beisein der Spitzen der Armee, der Kundesräte Kobelt und von Steiger und alt Bundesrat Minger, sowie der bernischen Regierung die **Uraufführung** des Festspieles "Eidgenossenschaft" von Emil Schibli und Fris Neumann, statt.
- Auf dem Dentenberg oberhalb Neuhaus wird ein Feldgottesdienst der Ortswehren von Muri, Stettlen, Bechigen und Worb abgehalten.
- In **Sablern** finden bei militärischen übungen mit Minenwerfern durch eine **Explosion den Tod:** Oblt. Kaul Greub, Lehrer in Hirschhorn, Kanonier Eggimann G., Landwirt in Gondiswil und Kanonier Ammann Hans, Maler in Melchnau. Zwei Mann werden schwer verletzt ins Spital verbracht.

## Stadt Bern

- 28. Juni. Im **Berner Stadtrat** wird die Restaurierung des letten Restes der **Beseltigungsanlagen** beim Blutturm und des Wehrganges verlangt und zugesichert. Der Rat beist serner ein Postulat über die **Restaurierung des alten** Schlachthauses an der Wehgergasse gut.
  - Der Rat behandelt eine Motion betreffs immer intensiver werdende Berschmutzung der Aare, und wünscht die baldige Schaffung einer großzügigen Kläranlage.
- 30. Als die schwerften Kirchengloden der Schweiz erweisen sich die 7 Gloden des Berner Münsters mit einem Gewicht von 29,000 kg. Aus dem Jahre 1611 stammend, sind sie gleichzeitig die ältesten Gloden des Landes.
- Juli. Die Bernijche Winfelriedstiftung begeht ihr 75jähriges Jubiläum. Bis heute wurden Unterstützungen im Betrage von Fr. 2,859,831 ausgerichtet.
- 3. Die Berner Liedertafel ernennt a. Bundesrat R. Minger anläßlich eines Wohltätigkeitskonzertes in Schüpfen zum Ehrenmitalied.
- In Bern tagen die Abgeordneten des **Sowei3. Protestalt tisch-kirchlichen Hilfsvereins** zur Besprechung verschiedener Bauprojekte und kirchlichen Sammlungen.
- 5. Der vom eidg. Departement des Innern ausgeschriebene **Bettbewerb** für ein **Kelief des neuen TI-Berwaltungsgebäudes in Bern** wird mit 75 Projekten beschickt, von denen elf prämiert werden.
- 6. Der Männerchor Luzern stattet der Bundesstadt einen Besuch ab und wird von Stadtpräsident Dr. Bärtschi und Reg.-Rat Dr. Seematter begrüßt. Vor dem Münster wird durch den Berner Männerchor und die Gäste aus Luzers ein seierlicher Weiheaft vollzogen.



Siegfried Naef

Geniorchef der Mühlen-Attiengesellschaft Thun und Interlaten. fonnte am 1. Juli 1941 feinen 75. Geburtstag feiern. Geboren in Ittenthal als drittes Rind eines Rleinbauern und Nagelsomiedes verlebte er eine wechselreiche, strenge Jugendzeit. 1893 trat der energische, arbeitsfreudige Mann in die Firma Schupbach und Karlen zum Waaghaus in Thun ein, die mit Futtermitteln, Mehl, Schiefer, Zündhölzer usw. handelte. 1898 ging die Kirma auf feinen Namen über, und nachdem 1900 Jatob Soneiber aus Langenbruck als Teilhaber in das Geschäft eintrat, führte es mahrend 40 Jahren den Firmennamen Naef-Schneider & Co. Mit der Zeit fiedelte herr Schneider nach Interlaten über, und baute dort einen fleinen Mühlenbetrieb nach und nach zu einem heute bedeutenden Unternehmen aus, während S. Naef in Thun den Import von Getreide und Futtermitteln, Kartoffeln, heu und Strob tätigte, was ihn auf große Reifen nach Frankreich, Deutschland, Rugland, Bolen usw.

führte, und dem Thuner Geschäftshaus im In- und Ausland einen weitbekannten, ausgezeichneten Namen verschaffte.

So gründete 1902 Herr S. Naef in Soisson (Frankreich) die "Société Française de pailles et sourrages", welche grohangelegte Dreschereien und den Export von Stroh en gros betrieb, speziell nach der Schweiz. Biele Jahre später ging dieses Unternehmen täuslich in französische Hände über (1912).

Ein Unternehmen ähnlicher Art war die Schweiz. Strohhandelsgesellschaft, mit Sitz in Bern, die der Jubilar zusammen mit einem befreundeten Geschäftsherrn gegründet hat. Diese Firma machte sich den Import und Bertrieb von Stroh, heu und Landesprodukten zur Ausgabe, und ist heute noch tätig.

Auch andern Geschäften des In- und Auslandes hat der Fünfundsiedzigiährige seine nimmermüde Arbeitskraft ausbauend gewidmet, u. a. in Marseilse und Paris. Dies brachte ost lange Auslandsausenthalte mit sich und schwierige Berhandlungen, speziell während der Kriegsjahre 1914/18, wo das Keisen ohnehin nicht so ungefährlich war. Wenn auch nicht jede Geschäftsandahnung zum Ziele führte, so wurde dessen ungeachtet und unverdrossen immer nach neuen Handels-Wöglichseiten gesucht, sodaß sich nach und nach ein weitverbreitetes Netz von Handelsbeziehungen herausbildete.

1926 erfolgte die Fusion mit der Firma **U. Lanzrein, Mühle, Thun,** womit die heutige Firmabezeichnung Mühlen A.-G. Thun/Interlaten erfolgte.

Als Brivatunternehmen von Siegfried Naef sei die Erwerbung des Hotels "Griesalp" 1905 nicht vergessen, das er 1912 vollständig neu erbaute, mit eigener Elektrizitätsversorgung versah, und die vom Tal herauf dazuführende Bergstraße erstellte. Auch die Eröffnung des Kientales für den Bostautomobilverkehr von Keichenbach nach Griesalp ist der hartnäckigen Initiative Herrn Naess zuzuschreiben, dem der wirtschaftliche Ausschwung der Talschaft außerordentlich viel zu verdanken hat.

Dem unermüdlichen und erfolgreichen Geschäftsmann und hotelbesiger sei unsere herzliche Gratulation dargebracht! B.

